

Spurensicherung mit Hilfe von Spurensicherungsklebeband

2006, p. 314 (#12)

Der Wissenschaftliche Dienst der Stadtpolizei Zürich propagiert den Einsatz des Spurensicherungsklebebands bei Unfällen, bei denen der Kontakt, die Kontaktstellen und die Kontaktgegner strittig sind. Sonst fehlen häufig auswertbare Spuren. Praxisfälle zeigen, wie Probleme mit dieser Spurensicherungsart gelöst werden können. Dieser Beitrag ist gleichzeitig eine Stellungnahme zum Artikel "Beweissicherung von Lack-, Kunststoff- und anderen Spuren" von Heribert Bürger in VKU 02/2006.

□

Inhaltsverzeichnis

- [1 Zitat](#)
- [2 Inhaltsangabe](#)
- [3 Beiträge zum Thema im VuF](#)
- [4 Weitere Beiträge zum Thema](#)

Zitat

[Arnold, J.](#): Spurensicherung mit Hilfe von Spurensicherungsklebeband. Verkehrsunfall und Fahrzeugtechnik 44 (2006), pp. 314 - 316 (#12).

Inhaltsangabe

Kurzer Bericht über die Vorteile der Spurensicherung mittels des Spurensicherungsklebebands und ein wenig über die Handhabung. Erläuterung der späteren Untersuchungsmöglichkeiten. Besonderer Hinweis, dass an dokumentierten Stellen Eigenproben des jeweiligen Fahrzeuges genommen werden sollten.

Beiträge zum Thema im VuF

- 1970 #81 [Materialspurensicherung nach Verkehrsunfällen](#)
- 2006 #2 [Beweissicherung von Lack-, Kunststoff- und anderen Spuren](#)

Weitere Beiträge zum Thema